

ANLEITUNG PRESIGO PDT 1250



Diese Anleitung vor Installation und Verdrahtung des Produktes bitte durchlesen

Drucktransmitter

Der Presigo PDT 1250 besteht aus einem Differenzdrucktransmitter mit einem Messumformer mit einem analogen Ausgang für 0..10V oder 4..20 mA (wählbar).

Technische Daten

Versorgungsspannung	24 V AC/DC \pm 15 %
Schutzart	IP54
Berechneter Stromverbrauch	
0...10 V mode	2 VA (rms) / min. Trafogröße 7.5 VA
4...20 mA mode	2.7 VA (rms) / min. Trafogröße 9 VA
Genauigkeit, Druck	\leq 1 % über den gesamten Messbereich
Jährliche Abweichung (typisch)	\pm 2 Pa
Dämpfung (einstellbar)	1, 2, 4 und 8 Sek
Betriebstemperaturbereich	-25...+50°C
Betriebsfeuchte	Max. 95 % rel. F., (nicht kondensierend)
Überspannung an jeder Klemme	Max. \pm 18 V (gegenüber GND)
Zubehör, inklusive	Zwei Druckausgänge (gerade) und 2 m Kunststoffrohr. Art.Nr: ANS-20

Analogausgang AO1

Konfiguriert als 0...10V

Lastimpedanz \geq 10 k Ω ,
Ausgangsimpedanz \leq 350

Konfiguriert als 4...20mA

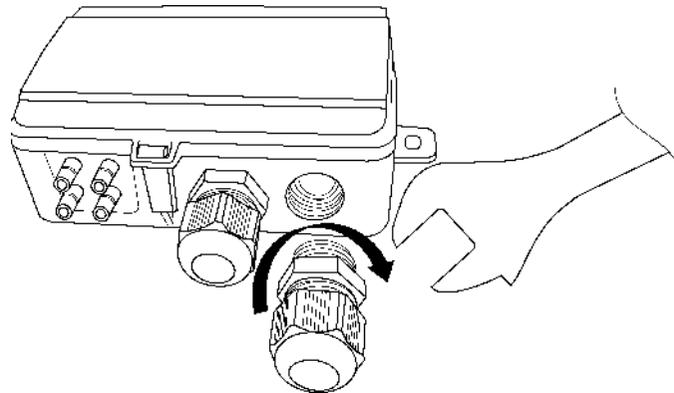
Der Ausgang wird aktiv in einer resistiven Lastimpedanz bezogen auf die Signalmasse betrieben. Die Lastimpedanz muss zwischen 40...5000 liegen

Druckbereiche (über den gesamten Messbereich)

Model		Druckbereich (Pa)	mbar	mmH ₂ O	inH ₂ O
PDT12	PS1	0...1250	0...12.5	0...125	0...5

Installation

Der Transmitter wird mit einer vorinstallierten und einer zusätzlichen Kabelverschraubung geliefert. Werden 2 Kabelverschraubungen benötigt, wird eine für die Stromversorgung und eine für die Ausgangssignale verwendet, die dann noch installiert werden muss. Schrauben Sie die Kabelverschraubung in das Gehäuse, bis die Abdeckung im Gehäuse herausbricht. Stellen Sie sicher, dass Sie die Abdeckung komplett entfernen. Sichern Sie die Kabelverschraubung.



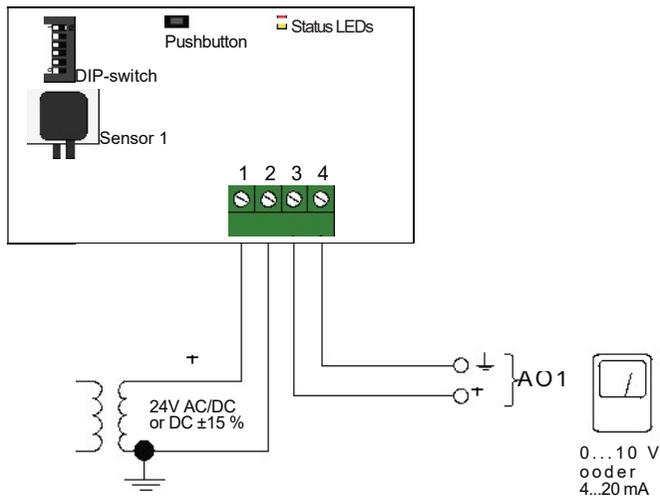
Presigo PDT 1250

1. Montieren Sie den Transmitter horizontal oder vertikal an einer stabilen, vibrationsfreien Oberfläche. Wenn das Gerät in einer feuchten Umgebung installiert wird, so sollte es vertikal, mit den Kabeleinführungen nach unten, montiert werden, damit Feuchtigkeit entweichen kann.
Seien Sie besonders vorsichtig beim Verbinden der Schläuche an die Eingangsnippel, da die innere dünne Verbindung der Eingänge sehr sensibel ist. Der Deckel sollte während des Verbindens geschlossen sein, da ansonsten der dünne Schlauch vom Fühler abrutschen kann.
2. Für die Verdrahtung betrachten Sie bitte die untere Grafik. Verwenden Sie bitte die ganz links liegende Kabeleinführung für die Stromversorgung und die ganz rechts liegende Kabeleinführung für die Ausgangssignale um eine Kreuzung der Kabel im Gerät zu vermeiden.
3. Stellen Sie die DIP-Schalter auf den gewünschten Betriebsmodus und die entsprechenden Parameter ein.
4. Schalten Sie das Gerät ein.
5. Lassen Sie dem Gerät ca. 10 Minuten Zeit, um sich aufzuwärmen, bevor Sie es durch Drücken der Taste zurücksetzen.
6. Verbinden Sie die Plastikrohre vom Lüftungskanal mit den Druckmesseingängen. HINWEIS: Für optimale Messergebnisse vermeiden Sie bitte einen Einbauort, wo große Turbulenzen herrschen. Vorzugsweise sollte eine Messung mindestens 2 Mal dem Kanaldurchmesser vor Krümmungen/Abzweigungen und 6 Mal dem Kanaldurchmesser nach Krümmungen/Abzweigungen entfernten Punkten gewählt werden.

Verdrahtung

1. G(+)
2. G0(-)
3. AO1+
4. AO1 GND

Klemmen 2 und 4 sind intern miteinander verbunden (GND/G0).



Anschlussbild

DIP-Schalter

Die Transmitter verfügen über eine Gruppe von DIP-Schaltern zur Einstellung des gewünschten Druckbereichs, der Ausgabefunktion und des Dämpfungsfaktors.

Wenn ein DIP-Schalter verändert wird, werden sofort alle Schalterstellungen neu eingelesen und sind somit sofort aktiv.

Wird ein Kaltstart (reset) durchgeführt, dann werden die Drucksensoren auf die werksseitige Einstellung zurückgestellt.

DIP-Schalter	Parameter	Schalterstellung	Parameter-einstellung
1	Ausgabefunktion	AUS	0...10 V *
		AN	4...20 mA
2, 3 und 4	Druckbereich	2 = AUS, 3 = AUS, 4 = AUS	Bereich 1 *
		2 = AN, 3 = AUS, 4 = AUS	Bereich 2
		2 = AUS, 3 = AN, 4 = AUS	Bereich 3
		2 = AN, 3 = AN, 4 = AUS	Bereich 4
		2 = AUS, 3 = AUS, 4 = AN	Bereich 5
		2 = AN, 3 = AUS, 4 = AN	Bereich 6
		2 = AUS, 3 = AN, 4 = AN	Bereich 7
5 und 6	Dämpfungsfaktor	5 = AUS, 6 = AUS	1 s *
		5 = AN, 6 = AUS	2 s
		5 = AUS, 6 = AN	4 s
		5 = AN, 6 = AN	8 s

Tabelle 1

*Werkseinstellung

Druckbereiche

DIP-Schalter 2,3 und 4 werden für die Wahl des Druckbereiches verwendet (siehe oben):

	Druckbereich	
Ausgabe (Pa)	Bereich 1	0...50
	Bereich 2	0...100
	Bereich 3	0...300
	Bereich 4	0...500
	Bereich 5	0...700
	Bereich 6	0...1000
	Bereich 7	0...1250

Tabelle 2

Druckschalter (Resettaste)

Kurzer Tastendruck Druckfühler zurücksetzen.

Vergewissern Sie sich, dass vorher die Druckschläuche abgezogen sind. Lassen Sie dem Gerät ca. 10 Minuten Zeit um sich aufzuwärmen, bevor Sie es zurücksetzen. Das Zurücksetzen dauert normalerweise einige Sekunden. Die gelbe LED leuchtet auf, solange das Zurücksetzen durchgeführt wird.

Beginnt die gelbe LED während des Zurücksetzens zu blinken, so ist das Zurücksetzen fehlgeschlagen. In diesem Fall stellen Sie sicher, dass die Druckeingänge offen und nicht verstopft sind, starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es erneut.

Schlägt das Zurücksetzen erneut fehl, ist der Fühler kaputt und das Gerät muss ausgetauscht werden.

Langer Tastendruck (min 10 Sek.) Zurücksetzen aller Werte auf die werksseitigen Einstellungen

Die rote und die gelbe LED blinken abwechselnd während diese Operation durchgeführt wird. Das Gerät wird dann zurückgesetzt und neu gestartet.

Status LED

Die rote Status LED leuchtet auf beim Einschalten und erlischt nach ein paar Sekunden, wenn die im Gerät befindlichen Sensoren bereit sind.

Blinkende rote LED nach dem Einschalten: Das Gerät hat wichtige Einstellungen verloren und muss an den Lieferanten zurückgeschickt werden, damit das Gerät neu programmiert werden kann.

Leuchtende rote LED bei normalem Betrieb: Das Gerät ist kaputt und sollte repariert oder ausgetauscht werden.

CE

Dieses Produkt trägt das CE-Zeichen.